

City Airport Mannheim

Teure Subventionen für private Klimazerstörung



Fakten zum City Airport Mannheim

- Der City Airport wird von der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH (RNF) betrieben, die zu 60% der MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH (MKB) gehört (Die MKB gehört zu 100% der Stadt Mannheim), 25% Baden-Württemberg, 8,33% Stadt Ludwigshafen und 6,67% Stadt Heidelberg [1]
- Ergebnis der RNF
 - 2020: -1.348 Tsd. €
 - 2021: -661 Tsd. € (> 400 Tsd. € Coronahilfen + seit 2021 Übernahme Flugsicherung durch Bund)
 - 2022: -97 Tsd. €
 - 2023: 119 Tsd. €
 - 2024/2025: Plan -20 bis -30 T€
- Die Verluste der RNF übernimmt zu 100% die MKB [2]
- Die Stadt Mannheim verzichtet seit 2002 auf Pacht und Mietzins für das 53h Gelände (147 Tsd. €, Bodenrichtwert für unbebautes Land wäre um ein vielfaches höher)
- Die RNF hat ca. 30 Mitarbeiter
- 2025 wurde die Landebahn für 3,5 Mio. € (kreditfinanziert) erneuert, Zinsen und Tilgung werden in den nächsten Jahren erheblichen Einfluss auf Betriebsergebnis haben
- Die Mannheim City Air (Nachfolgegesellschaft der insolventen Rhein-Neckar Air) führt Linienflüge nach Sylt, Heringsdorf (Usedom) und Elba durch (je 1-2mal / Woche)
- Die übrigen Flüge sind Privatflieger (Flugschule, Segelflieger), Unternehmensflieger (u.a. von Bauhaus, Heidelberg Materials, Südzucker, SAP)
- Der City Airport ist Standort der Luftrettung (Rettungshubschrauber), aber Nachtflugverbot
- Der City Airport hat ein E-Flugzeug (1-Sitzer, in Reichweite keine weitere Lademöglichkeit, also nur Rundflug möglich). Kommerziell nutzbare E-Flugzeuge mit ausreichender Reichweite und Kapazität werden von Experten frühestens 2035 erwartet.
- Der City Airport Mannheim hat in der aktuellen Bewertung der Pilotenvereinigung Cockpit seit vielen Jahren erstmalig nicht den letzten Platz unter allen deutschen Flughäfen belegt (Heringsdorf war noch schlechter). [3]

City Airport Mannheim

Teure Subventionen für private Klimazerstörung



Fazit

Der City Airport Mannheim kostete die Mannheimer Bürger:innen in den vergangenen Jahren mehrere Millionen Euro und wird auch weiterhin Verluste machen, die von MKB, also letztendlich der Stadt getragen werden müssen. Zudem werden der RNF 53h Gelände in guter Lage kostenlos zur Verfügung gestellt. Eine Besserung der finanziellen Situation ist nicht zu erwarten.

Kurzstreckenflüge sind extrem klimaschädlich, vom Lärm und Schadstoff-Ausstoss sind alle Mannheimer:innen betroffen. Auch wenn der City Airport mit CO2-neutralem Fliegen wirbt, wird dies in absehbarer Zeit nicht Realität werden.

Für die Luftrettung könnte ein alternativer (wesentlich kleinerer) Standort gefunden werden.

Die Stadt Mannheim subventioniert somit den Luxus einiger weniger, die zum Frühstück nach Sylt fliegen, auf Kosten aller.

Das Flughafen Gelände ließe sich sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoller nutzen, was dem Stadthaushalt und den Bürger:innen Mannheims gleichermassen zugute kommen würde.

Quellen

[1] Strategische Entwicklungsplanung der RNF:

<https://buergerinfo.mannheim.de/buergerinfo/getfile.asp?id=8212276&type=do>

[2] Beteiligungsbericht 2024 des Landes Baden-Württemberg:

https://fm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-fm/intern/Dateien_Downloads/Beteiligungen/250204_Beteiligungsbericht_2024_bf.pdf

[3] <https://www.vc-flughafencheck.de/content/2025/mhg.html>